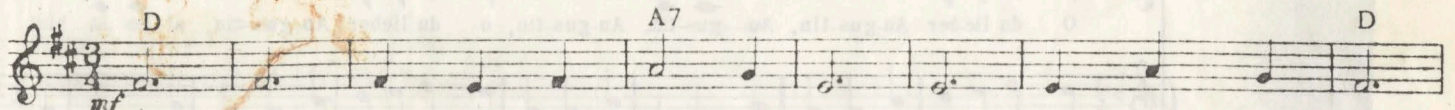


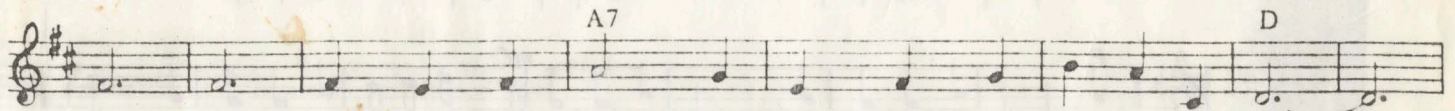
I

# Du, Du Liegst Mir Im Herzen

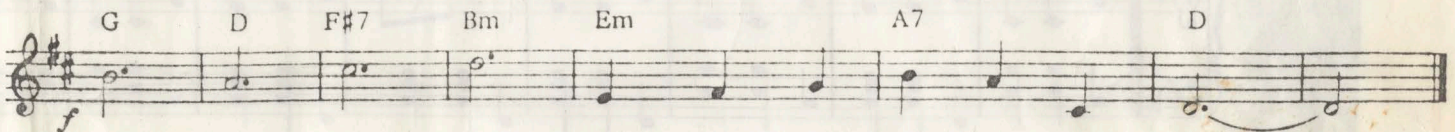
Germany



You, you, in my heart liv - ing, You, you, in my thoughts too,  
 Du, du, liegst mir im Herz - en, Du, du, liegst mir im Sinn;



You, you, joy and pain giv - ing, Don't you know how I love you! \_\_\_\_\_  
 Du, du, machst mir viel Schmer - zen, Weisst nicht wie gut ich dir bin! \_\_\_\_\_



You, you, you, you! Don't you know how I love you! \_\_\_\_\_  
 Ja, ja, ja, ja, Weisst nicht wie gut ich dir bin. \_\_\_\_\_

You, you have my devotion,  
 You, you, give yours to me!  
 Oh, oh, fondest emotion  
 I feel for you tenderly.  
 You, you, you, you!  
 I feel for you tenderly.

Still, still, won't you be showing  
 Some, some sign you are true?  
 Why not trust in me knowing  
 How good I am, dear, to you!  
 You, you, you, you!  
 How good I am, dear, to you!

If in dreams someday clearly  
 To you my face appears,  
 Then, then, may Love so dearly  
 Unite us all through the years.  
 Love, love, love, love,  
 Unite us all through the years.

So, so wie ich dich liebe,  
 So, so liebe auch mich!  
 Die, die zärtlichsten Triebe  
 Fühl ich allein nur für dich.  
 Ja, ja, ja, ja,  
 Fühl ich allein nur für dich.

Doch, doch darf ich dir trauen,  
 Dir, dir mit leichtem Sinn?  
 Du, du darfst auf mich bauen,  
 Weisst ja, wie gut ich dir bin!....

Und, und wenn in der Ferne,  
 Dir, dir mein Bild erscheint,  
 Dann, dann wünscht ich so gerne,  
 Dass uns die Liebe vereint!....

## O du lieber Augustin.

Volkslied.

*Leicht, schnell.*  
*mf*

O du lieber Augustin, Augustin, Augustin, o du lieber Augustin, alles ist hin!

*mf*

*p*

Geld ist weg, Müß ist weg, alles weg, alles weg. O du lieber Augustin, alles ist hin.

As a Father takes pity  
on his little children,  
so does the Lord on us,  
so that like children we might fear  
Him purely.

He knows the poor creature  
we are, God knows, but dust,  
like the mown grass,  
a flower and falling leaf,  
The wind has but to blow on it  
and it exists no more.  
Thus does man perish,  
his end is near.

God, have mercy on us,  
for without you nothing will  
become of us.  
Therefore be our shield and light  
and if our hope disappoint us not,  
continue to protect us.  
Happy is he who, firm and constant  
trusts only in you and your graciousness

Praise the Lord for his mighty acts,  
~~Praise the Lord for his great Lordliness,~~  
All that has breath, praise the Lord.

Alleluia.

## II. Chorus I

Wie sich ein Vater erbarset  
über seine junge Kinderlein,  
so tut der Herr uns allen,  
so wir ihn kindlich fürchten rein.

Er denkt das arm' Gemächte,  
Gott weiss, wir sind nur Staub,  
gleich wie das Gras vom Rechen,  
ein' Blum' und fallend Laub.  
Der Wind nur drüber wehet,  
so ist es nicht mehr da.  
Also der Mensch vergehet,  
sein End' das ist ihm nah.

## Chorus II

Gott, nimm dich ferner unser an,  
denn ohne dich ist nichts getan,  
mit allen unsern Sachen.  
Drum sei du unser Schirm und Licht  
und trüß uns unsre Hoffnung nicht,  
so wirst du's ferner machen machen.  
Wohl dem, der sich nur steif und  
fest auf dich und deine Huld verlässt,

## III.

Lobet den Herrn in seinen Taten,  
lobet ihn in seiner grossen Herrlichkeit  
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.

Halleluja.

### 3A IMMER NOCH EIN TROEPFCHEN

Immer noch ein Troepfchen (REPEAT)

Aus dem kleinen Haenkeltoepfchen

Immer noch ein Troepfchen (REPEAT)

Aus dem kleinen haenkeltoepfchen.

O Susanna wie ist das Leben doch so schoen.

O Susanna wie ist das Leben schoen.

### 3B

#### Als wir jüngst in Regensburg waren

This song is especially liked by young people. The song has a lot of rhythm and is very enjoyable to sing.

Als wir jüngst in Regensburg waren,  
sind wir über den Strudel gefahren.

Da war'n viele Holden,  
die mitfahren wollten.

Schwäbische, bayrische Dirndel, juchheirassa,  
muß der Schiffsmann fahren.

Schwäbische, bayrische Dirndel, juchheirassa,  
muß der Schiffsmann fahren.

When we recently were in Regensburg,

We rowed over the water.

There were many lovely girls

Who wanted to come along.

Swabian, Bavarian girls, juchheirassa,

Whom the boatman had to take.

(The last two lines are repeated.)

#### Schön ist die Jugend

### 3C

This popular song reminds us to enjoy life while we are young.

Schön ist die Jugend,  
bei frohen Zeiten,  
schön ist die Jugend,  
sie kommt nicht mehr!  
Bald wirst du müde  
durch's Leben schreiten.  
Um dich wird's einsam,  
im Herzen leer.  
Drum sag' ich's noch einmal:  
schön ist die Jugendzeit,  
schön ist die Jugend,  
sie kommt nicht mehr!

Youth is beautiful  
During gay times.  
Youth is beautiful,  
It doesn't come again.  
Soon you will  
Wearily walk through life.  
Around you it will be lonely,  
Your heart empty.  
Therefore, I tell you once more  
The time of youth is beautiful,  
Youth is beautiful,  
It doesn't come again.

## Freut euch des Lebens

This next popular selection reminds us all to enjoy life while we can.

4A

Freut euch des Lebens,  
weil noch das Lämpchen glüht,  
pflücket die Rose,  
eh' sie verblüht.  
Man schafft so gern sich Sorg' und Müh',  
sucht Dornen auf und findet sie,  
und läßt das Veilchen unbemerkt,  
das uns am Wege blüht.  
Freut euch des Lebens,  
weil noch das Lämpchen glüht,  
pflücket die Rose,  
eh' sie verblüht.

Enjoy your life  
Because the little lamp is still glowing;  
Pick the rose,  
Before it withers.  
One likes to create sorrow and pain,  
Look for thorns and find them,  
And leave the violet unnoticed  
Which blooms along the way.  
(The first four lines are repeated.)

## 4B KINDERWACHT

Wenn fromme Kindlein schlafen gehn  
an ihrem Bett zwei Englein stehn  
decken sie zu, decken sie auf  
haben ein liebendes Auge drauf.

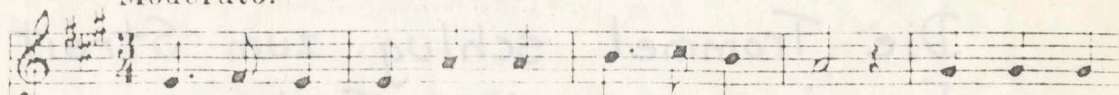
Wenn aber auf die Kindlein stehn  
die beiden Engel schlafen gehn  
reicht nun nicht mehr der Englein Macht,  
der liebe Gott hält selbst die Wacht.

# Ännchen von Tharau.

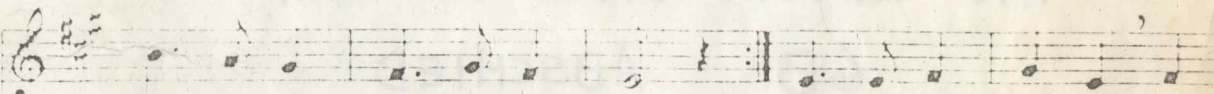
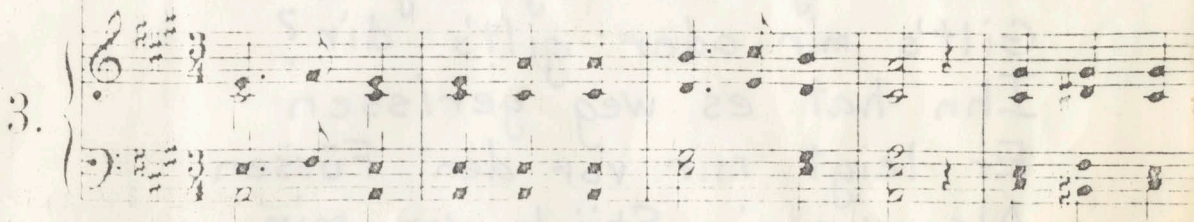
Simon Dach.

Friedrich Silcher. (1825)

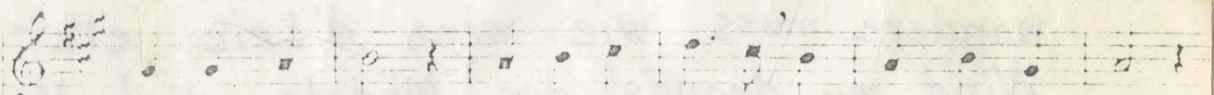
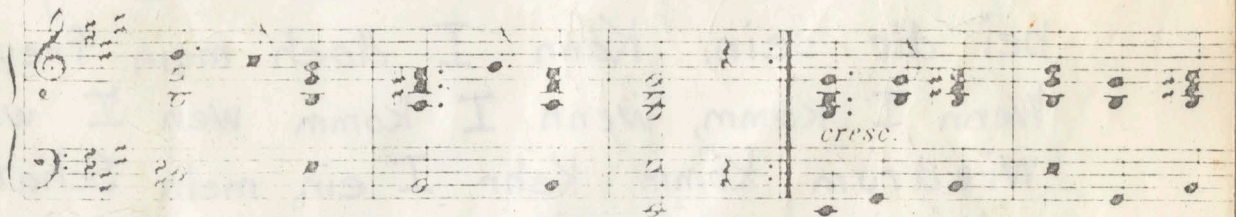
Moderato.



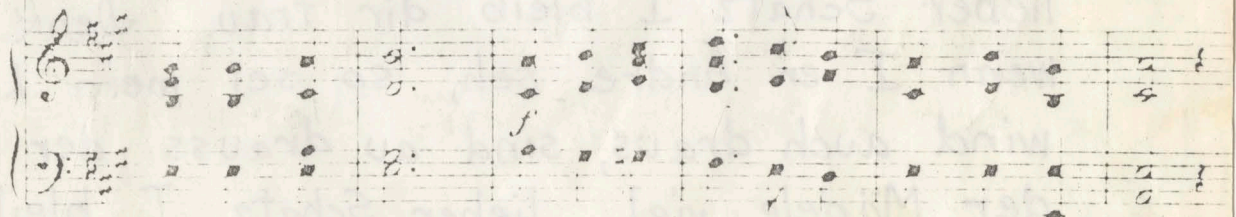
1. Änn-chen von Tha-rau ist, die mir ge-fällt, sie ist mein  
 1. Änn-chen von Tha-rau hat wie-der ihr Herz auf mich ge-  
 2. Kam' al-les Wet-ter gleich auf uns zu schlahn, wir sind ge-  
 2. Krank-heit, Ver-fol-gung, Be-trüb-nis und Pein soll uns-rer  
 3. Recht als ein Pal-men-baum u-ber sich steigt, hat ihn erst  
 3. so wird die Lieb in uns mäch-tig und groß durch Kreuz, durc  
 4. Wür-dest du gleich ein-mal von mir ge-trennt, leb-test da,  
 4. ich will dir fol-gen durch Wal-der und Meer, Ei-sen und



1. Le-ben, mein Gut und mein Geld, Ann-chen von Tha-rau, mein  
 1. rich-tet in Lieb und in Schmerz, sunn, bei ein-an-der zu stahn,  
 2. Lie-be Ver-kno-ti-gung sein,  
 3. Re-gen und Sturmwind ge-bengt,  
 3. Lei-den, durch man-cher-lei Not,  
 4. wo man die Son-ne kaum kennt:  
 4. Ker-ker und feind-li-ches Heer.



Reichtum, mein Gut, du mei-ne See-le, mein Fleisch und mein Blut!



## 6A Der gute Kamerad

Ich hatt' einen Kameraden,  
Einen bessern findst du nit.  
Die Trommel schlug zum Streit  
Er ging an meiner Seite  
In gleisem Schritt und Tritt  
In gleisem Schritt und Tritt.

Eine Kugel kam geflogen;  
Gilt's mir oder gilt's dir?  
Ihn hat es weg gerissen  
Er liegt mir vor den Füßen  
Als warsein Stück von mir,  
Als warsein Stück von mir.

## 6B ABSCHIED

Muss I denn, muss I denn, Zum Städtele hinaus  
Städtele hinaus, Und du mein Schatz bleibst heer  
Wenn I komm, wenn I komm, Kehr I ein,  
mein Schatz bei dir. Kann I gleich nit allwe  
bei dir sein. Kann I doch mein freud an dir  
Wenn I komm, wenn I komm wen I wiederum komm  
Wiedrum komm Kehr I ein, mein Schatz bei dir.

Wie du weinst, Wie du weinst lass I wandere muss  
wandere muss wie wenn d'Leib jetzt wär vorbei  
Wind au drauss der Mädele. viel Mädele viel  
lieber Schatz I bleib dir traue. Denk du nit,  
wenn I en Andre seh, so sei mein Lieb vorbei  
wind auch draus, sind au drauss der Mädele viel,  
der Mädele viel lieber Schatz I bleib dir traue.



## Kommt zum Erlöser!

From "The Prize."

By permission of ROOT &amp; CADY.

1. Kommt zum Er-lö-ser, sän-met nur nicht; Hört was im Wort der Herr zu euch spricht. Er ist euch na-be,  
 2. „Pas-set die Kind-lein," o hört Jhn doch; Ja Je-des Her-ze freu-e sich doch. Je-des er-wählt Jhn,  
 3. Denkt doch da-rau, wie nah' ist der Herr. Folgt sei-nem Ruf und kom-met doch her. Hört, wie Er lechzt und

## Chor.

Hört ihr Jhn nicht? Ru-set euch freund-lich: Kommt! Freu-dig, freu-dig wird das Willkomm sein. Wenn wir ein-ig von  
 Lemmt heu-te noch. Sän-met nicht-el-lend kommt.  
 bit-ter so sehr; Kommt, lie-be Kin-der, kommt!

al-ler Noth und Pein Er-löst und tref-fen sei-seits dann an In Ehri-sti Him-mel-reich.

## Auf zum Werk!

From "Bright Jewels."

By permission of BIGLOW &amp; MAIN.

1. Auf zum Werk! denn sich' der Mor-gen bricht mit Strah-len-glanz dir an-Schla-fen wäh-rend  
 2. Lieb-st du Je-su ganz von Her-zen, Traust du sei-ner Gnad' und Treu', So be-weis durch  
 3. Nun-ter freu-e dei-nen Sa-men, Und es wird ge-seg-net sein; Denn der Herr wird

Sün-der ster-ben?—Nein, o nein! drum auf und dran. Gott der Herr hat dir ge-ru-fen,  
 dei-nen Wan-del, Daß dein Herz auf-ri-ch-tig sei. Su-che die ver-irr-ten Scha-fer,  
 Ne-gen ge-ben, So wird's wach-sen und ge-deihn. Sei nur froh für Gott zu wir-ken,

Drum so sän-me län-ger nicht. D-der was willst du ein-st sa-gen, Wenn du kommst vor sein Ge-richt?  
 Wei-de sie nach Chri-sti Wort, Hülf-te sie zu Je-su Heer-de; Denn dort sind sie wohl ver-sorgt.  
 Hast du auch Ver-lust all-hie; Willst du ein-st die Kro-ne tra-gen, Un-tern Kreuz nur sind'st du sie.

9A

From: "Songs of Salvation."

## Preisest Jehovah!

By permission of T. E. PERKINS.

1. { Preisest Je-ho-vah! Ihm ge-büh-ret Eh-re, Er ist der Kö-nig, auf dem ew'-gen Thron.  
Ihn nun ver-eh-ren al-le En-gel Chö-re,  
2. { Preisest den Höch-sten! Dank sei seiner Gü-te, Hab uns zu ret-ten, Chri-stus sei-nen Sohn,  
Er führt uns sich-er, durch der Welt Ge-wül-the.

Chor.

Dan-ke mit Psal-men Va-ter, Geist und Sohn! Preisest Ihn für sei-ne Huld, Der sei-ne  
Hält Ihn zu Ru-he, als sein Schmer-zens-lohn.

Kin-der führt, Er trug ih-re gan-ze Schuld, Drum Ihn die Ehr' ge-bührt. Dan-ke dem

Va-ter, Sammt dem Sohn und heil'-gen Geist, Der als Be-ra-ther Uns zum Him-mel weist.

3. Preisest Jehovah! Er gibt Kraft den Müden,  
Auf dunklem Pfade, strahlet uns sein Licht;  
Mühsel'gen Herzen gibt Er Heil und Frieden,  
Und unser Bürge ist Er im Gericht. Chor.

4. Preisest Jehovah! Brunnen aller Gnade;  
Preist Ihn im Leiden, traut Ihn in der Noth!  
Preist Ihn mit Liedern, und mit edlen Thaten!  
Er rettet euch im Leben und im Tod. Chor.

9B

## Ich bin ein Pilger.

FINE.

1. Hier auf Er-den bin ich ein Pil-ger, Und mein Pil-ger-n und mein Pil-ger-n währt nicht lang!  
2. Wo die Son-ne auf im-mer schei-net, O wie seh'n ich, o wie seh'n ich mich da-bin!  
Chor. Hier auf Er-den bin ich ein Pil-ger, Und mein Pil-ger-n und mein Pil-ger-n währt nicht lang!

D laß mich zie-hen zu je-nen Ho-ven, Wo Frie-dens-pal-men auf e-wig web-en.  
Ich bin ein Wan-derer aus frem-den Lan-den, Mein Herz ist trau-rig, mein Geist in Van-ten.

3. In dem Land, zu dem ich gehe,  
Mein Erlöser, mein Erlöser ist das Licht;  
Da ist kein Kummer und kein Verderben,  
Da ist kein Irrthum und auch kein Sterben. Chor.

4. Lebt wohl, Brüder, lebt wohl, ihr Schwesern,  
Unser Pilgern, unser Pilgern ist bald aus,  
Wir seh'n uns wieder nach kurzen Scheiden,  
Wo überstanden ist alles Leiden. Chor.

# 10 A

From "The Silver Spray."

## Die jungen Krieger.

By permission of W. H. DOANE.  
Chor.

1. Nun legt des Chri-sten Harnisch an, halt' stets das Kreuz im Sinn. } Wir mar-schi-ren zum ver-  
Als jun-ge Kämpfer an-ge-than Mar-schi-ren wir da-hin. }  
2. Be-geg-nen auf der Reif' uns schon Viel Fein-de-läß es sein. } Wir mar-schi-ren zc.  
Und winkt von Fern die Sie-ge-kron'; Wir schla-gen mu-thig drein. }

heissen Land der Ruh', Der Hei-math der Frommen geht es zu, Lob-  
Land der Ruh'; geht es zu.  
sin-gend zie-hen wir da-hin, Lob-sin-gend zie-hen wir da-hin.  
wir da-hin,

3. Der Feinde Wuth erschreckt uns nicht,  
Auch nicht des Kampfes Wuth;  
Wir hör'n, wie unser Feindert spricht:  
„Durch mich besiegt ihr sie!“ Chor.

4. Drum gürtet fest den Harnisch an;  
Seid bis ans End' getreu,  
Bald ist die letzte Schlacht geihan,  
Der Krieg ist bald vorbei. Chor.

(5)

# 10 B

From "Bright Jewels."

## Wie viele Schafe wandern!

By permission of BIGLOW & MAIN.

1. Wie vie-le Schaf-e wan-tern Von Chri-sti Heer-de weg; Von ei-nem Berg zum an-tern, Kalt,  
2. Wer will um Je-su wif-len Nach den Ver-fer-nen sehn, Durch Dor-nen und durch Hecken Ganh  
3. Wie süß wer kann am A-bend Mit Kreu-den sa-gen kann: O Hir-te, sieh dies Schäflein! Ich

matt und eh-ne Pflög'; Durch Hecken, Dorn-ge-bü-sche, Wo gift'-ge Pflanz-zen stehn Und über Rei-te  
un-ver-drossen gehn; Nicht ach-tend Durst noch Hunger? Wer sucht in schnel-tem Lauf, Als nach ver-sor-nem  
nahm mich sei-ner an: Ich fand es matt und müde, Voll Kum-mer, Angst und Pein, Nun bring' ich's dir ent-

Chor.  
Jes-su Die ar-men Scha-fe gehn. O kommt laßt uns gehn, sie sin-den; Denn sie sind ja in Ge-  
Schafe Die ar-men Scha-fe auf?  
ge-gen; Führ' es zur Ru-be ein!"

fabr. O wie köst-lich als-dann, wer da sa-gen kann: Auch ich bring ein Schäf-lein dar.

## IIA WIEGENLIED

Guten Abend, gut' Nacht Mit Rosen bedacht  
Mit Näglein besteckt Schlüpf' unter die Deck  
Morgen früh, wenn Gott will,  
Wirst du wieder geweckt,  
Morgen früh, wenn Gott will,  
Wirst du wieder geweckt.

Guten Abend, gut' Nacht Von Eng'lein bewacht,  
Die ziegen im Traum Dir Christkindlein's Baum;  
Schlaf'nun selig und süß,  
Schau' im Traum's Paradies,  
Schlaf'nun selig und süß  
Schau' im Traum's Paradies.

## IIB ICH LIEBE DICH

Du mein Gedanke, du mein Sein und Werden  
Du meines Herzens erste Seligkeit  
Ich liebe dich wie nichts auf dieser Erden  
ich liebe dich, ich liebe dich, ich liebe dich  
in Zeit und Ewigkeit! Ich liebe dich in  
Zeit und Ewigkeit!  
Ich denke dein, kann stets nur deiner denken  
nur deinem Glück ist dieses Herz geweiht  
wie Gott auch mag des Lebens Schicksal lenk  
ich liebe dich, ich liebe dich,  
ich liebe dich in Zeit und Ewigkeit!  
Ich liebe dich in Zeit und Ewigkeit!

Wilh. von Zuccalmaglio.

Mel. von W. von Zuccalmaglio (vor 1840).\*)

Begleitung von L. Erk.

Mäßig geschwind.

*mf* *dim.* *pf*

1. Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus? „Morgen, wenn die  
 2. Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus? „Morgen, wenn der  
 3. Schwesterlein, Schwesterlein, wohl ist es Zeit. „Mein Lieb-ster  
 4. Schwesterlein, Schwesterlein, was bist du blaß? „Das macht der

*pf*

1. Hah - nen krähn, wol-len wir nach Hau - se gehn, Brüder-lein, Brüder-lein,  
 2. Tag an - bricht, eh' en-det die Freu-de nicht, Brüder-lein, Brüder-lein,  
 3. tanzt mit mir, geh ich, tanzt er mit ihr; Brüder-lein, Brüder-lein,  
 4. Mor - gen-schein auf mei - nen Wän - ge - lein, Brüder-lein, Brüder-lein,

*ppf* *p* *p* *pp*

1. dann gehn wir nach Haus“ 5. Schwesterlein, Schwesterlein, wankst du so matt! „Suche die  
 2. der fröh - li - che Braus“  
 3. laß du mich heut!“  
 4. die vom Tau - e naß!“

*dim.* *poco riten.* *a tempo* *ten.* *ppp*

Kammer - tür, suche mein Bett - lein mir! Brüderlein, es wird fein unterm Rasen sein!“

\*) Von Zuccalmaglio als Volkslied eingeschwärzt.

13A

Jesus wird grüßen mich.

From "Songs of Salvation."

By permission of T. E. PERKINS.

1. Ich süß' in der See - le das Sie - gel. Daß Je - sus mein Hel - fer und Herr;  
 Ich weiß, mei - ne Woh - nung ist dro - ben

**Chor.**  
 Und Je - sus er - wartet mich dort; Je - sus, mein Je - sus wird grü - ßen mich; Je - sus, mein Je - sus wird  
 Je - sus wird grü - ßen mich dort.

grü - ßen mich, Freund - lich wird Je - sus mich grü - ßen, Dort in dem herr - li - chen Land.  
 Je - sus wird grü - ßen mich dort.

2. Wie - sollt ich noch tra uern und weiß doch,  
 Daß Jesus mich seine genannt;  
 Gätt' ich auch sonst Niemand zum Freunde,  
 Er leitet mich stets an der Hand. — Chor.

3. In Sorgen sowohl als in Freuden  
 Mein Jesus verläßt mich nicht;  
 Drum weiß ich, daß Er mich heimführet  
 Zu schau'n Ihn im ewigen Licht. — Chor.

13B

Nach dem Engl. v. W. G.

113. Branche deine Gaben!

Frank W. Davis.

1. Mit viel Ga - ben, schö - nen Ga - ben, Hat uns Gott, der Herr, be - glückt, Mit viel ed - len Jä - higen.  
 2. Brauch die Ga - ben Gott zum Frei - se, Und ver - gra - be nicht dein Pfund, Wir - te, mü - ße je - de  
 3. Wir - te stets zum Wohl der Menschen, Füh - le wie dich das ent - zückt, Wenn du e - del dich be -  
 4. Wirst du treu dein Pfund ge - brau - chen, Wartet dein des Him - mels Saal, Doch, wenn du die Zeit ver -

**Chor.**  
 lei - ten, Uns als Menschen hier geschmückt.  
 Stunde, Ma - che Got tes Gna - de kund. Brauch die Ga - ben, daß sie from - men! Wit - te  
 strebst, Daß der Nächste werd be - glückt.  
 scherzest, Wartet deiner ew' - ge Dual.

Gott um Licht und Kraft, Denn der Rich - ter wird bald kom - men, Der dich zieht zur Re - chen - schaft.

49. Himmlischer Sinn.

14A

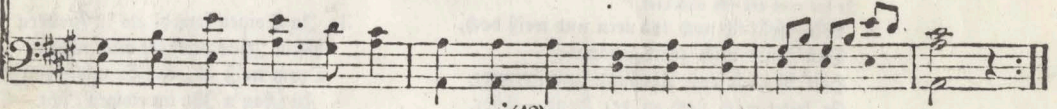
Gemäßig.



1. Al - les, was ir - disch ist, Welt und ver - geht. Drum rich - te him - mel - wärts
- Al - ber, was himmlisch ist, bleibt und be - steht; Luft, die mit Lieb er - füllt,
2. Vorwärts und auf - wärts soll die Lo - sung sein! Herz, weih' dich lie - be - voll Je - sum al - lein.
3. Dal - te ge - dul - dig still! Wand - le im Licht. Wird's auch oft tril - be Nacht,
- Wa - che, bet' und er - füll' Treu bei - ne Pflicht!



Stets dich mein seh - nend Herz! Welt - sum macht dir nur Schmerz, Welt - lust ver - geht!  
 Die aus dem Him - mel quillt, Bald wird dein Wunsch ge - stillt, Dro - ben zu sein.  
 Glau - be nur un - ver - zagt; Bald strahlt in neu - er Pracht, Der Son - ne Licht.



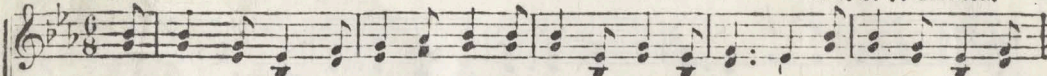
(48)

14B

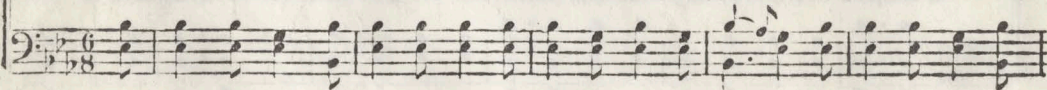
u. Franz.

30. Wie Jesus will.

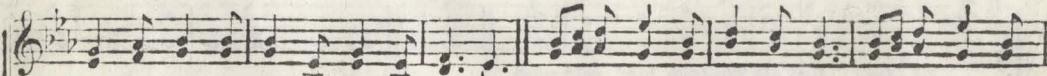
Mit Erlaubnis von  
 Rev. S. G. Ziesion.



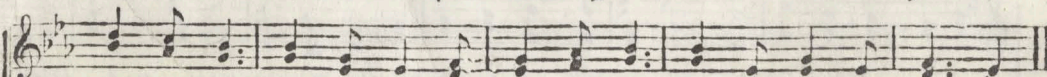
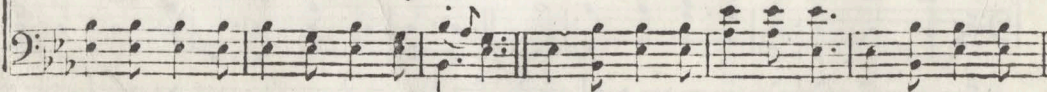
1. Ich wand - le wie mein Je - sus will, Er soll den Weg mir zei - gen; Ihr eit - len Wün - sche
2. Ich lei - de wie mein Je - sus will, Er wandelt Schmerz in Se - gen; Trag ich sein Kreuz nur
3. Ich ha - re, wie mein Je - sus will, Ganz kindlich und be - schei - den; Einst wird in sei - nes
4. Ich bau auf ihn mein Heil und Glück, Ich kann's auf sonst Nichts bauen; Kurz und be - schränkt ist



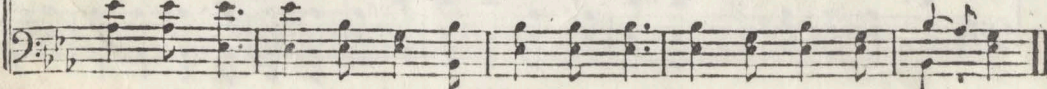
Chor.



müht euch still, Vor sei - nem Wil - len nel - gen!  
 fromm und still, Kommt mir sein Trost ent - ge - gen. Schön - res nie ein En - gel sang, Sil - he - ster von  
 Lieb - tes Füll', Der trü - be Pfad sich klei - den.  
 Men - schen - glück, Auf Je - sum will ich trau - en.



je - dem Klang, Mei - nes Her - zens Preis - ge - sang: Je - sus, sil - her Je - sus!



(31)

15A

Ueberall mit Jesu.

13

From "Pure Gold."

By permission of BIGLOW & MAIN.

1. Ue-ber-all mit Je-su, spricht der Christ allhier; Nehm' Er mich hin, wo Er will, bleibt Er nur bei mir.  
 2. Ue-ber-all mit Je-su; führt Er mich gleich-wohl, Wo der Pfad sehr rauh und lang. Heil und dornen-voll.

Kieg' ich Ihm zu Fü-ßen nur, fürcht' ich, sei-ne Qual. Ue-ber-all mit Je-su hier im Jeru-sa-lem-thal.  
 Nimmt Er mir auch Al-les hin, was mir lieb und werth; Ue-ber-all mit Je-su hier sein Schäf-lein geh't.

Chor.

Ue-ber-all bei Je-su, Ue-ber-all, ü-ber-all. Ue-ber-all mit Je-su; Ich folg' Ihm ü-ber-all.

3. Ueberall mit Jesu, bräh' auch gleichwohl hier  
 Feuersgluth und Wasserfluth mit Gewalt herfür.  
 Heißt Er mich getultig sein, dulden Kreuz und Noth,  
 Ueberall bei Jesu, lob' ich meinen Gott. Chor.

4. Ueberall mit Jesu, auch in trübster Nacht.  
 Bleibt Er immer nur bei mir, nichts mir Sorgen macht.  
 Jesus liebt mich bis an's End', läßt mir keine Noth.  
 Ueberall mit Jesu lebend oder todt. Chor.

15B 166

Wo die Liebe wohnt.

By permission of J. H. McNAUGHTON.

1. Won-ne lä-chelt ü-ber-all, Wo die Lie-be wohnt; Freude jauchzt in jedem Schall, Wo die Liebe  
 2. In der Hüt-te lacht die Lust, Wo die Lie-be wohnt; Haß und Neid füllt nie die Brust, Wo die Liebe  
 3. Freundlich strahlt des Himmels Blau, Wo die Liebe wohnt; Frie-de lä-chelt auf der Au', Wo die Lie-be

wohnt; Da wohnt die Zufrie-den-heit, Still ver-sü-ßend al-les Leid, Wonnevoll entflieht die Zeit,  
 wohnt; Uns umblüht ein No-senfeld, Macht das Haus zum Wonnezelt Und zum Paradies die Welt,  
 wohnt; Munter rauscht des Bächleins Tanz, Helder flammt der Sonne Glanz, Engel freuen sich mit uns,

Wo die Liebe wohnt. Lie-be wohnt, Lie-be wohnt, Wonnevoll entflieht die Zeit, Wo die Liebe wohnt.  
 Wo die Liebe wohnt. Lie-be wohnt, Lie-be wohnt, Und zum Paradies die Welt, Wo die Liebe wohnt.  
 Wo die Liebe wohnt. Lie-be wohnt, Lie-be wohnt, Engel freuen sich mit uns, Wo die Liebe wohnt.

# Holy God

218

16

"Holy God we Praise Thy Name"  
Grosser Gott! wir loben dich

182

1. Gro - sser Gott! wir lo - ben dich! Herr, wir prei - sen  
2. Al - les was dich prei - sen kann, Cho - ru - bim und

dei - ne Stär - ke! Vor dir neigt die Er - de sich,  
Se - ra - phi - nen, Stim - men dir ein Lob - lied an.

Und be - wun - dert dei - ne Wer - ke; Wie du warst vor  
Al - le En - gel, die dir die - nen, Ru - fen dir stets

al - ler Zeit, So bleibst du in E - wig - keit.  
oh - ne Ruh': Hei - lig, Hei - lig, Hei - lig zu!

*ritard.*

17A

Soviel Stern' am Himmel stehen  
(Many Stars At Night)

I Soviel Stern' am Himmel stehen  
an dem blauen Himmels zelt,  
soviel Schäflein als da  
gehen in dem grünen, grünen Feld,  
Soviel Vöglein als da fliegen  
als da hin und wieder fliegen:  
Soviel mal sei du gegrüsst!  
Soviel mal sei du gegrüsst!

II Soll ich dich denn nimmer sehen,  
nu ich ewig ferne muss?  
Ach das kann ich nicht verstehen  
O, du bitt'rer Scheideschluss!  
Wür' ich lieber schon gestorben,  
eh ich mir ein Lieb erworben,  
wär'ich jetzt nicht so betrübt,  
war'ich jetzt nicht so betrübt.



Mein Hut, Der Hat Drei Ecken

1 Mein hut, der hat drei Ekken;  
drei Ekken hat mein Hut,  
und hat er nicht drei Ekken;  
dann ist es nicht mein Hut.

2 Mein Hut, der hat drei Ekken;  
drei Ekken hat mein Hut,  
und hat er nicht drei Ekken;  
dann ist es auch nicht mein Hu

A. Am Brunnen vor dem Tore

Da steht ein Lindebaum,

Ich träumt in seinem Schatten

So manchen, Süßem Traum;

Ich schnitt in seine Rinde

So manches liebe Wort,

Es zog in Freud und Leide

Zu ihm mich immer fort, (Repeat)

B. Ich musst auch heute wandern

Vorbei in tiefer Nacht,

Da hab' ich noch im Dunkel

Die Augen zugemacht;

Und seine Zweige rauschten,

Als riefen sie mir zu:

Komm her zu mir, Geselle,

Hier findst du deine Ruh! (Repeat)

C. Die kalten Winde bliesen

Mir grad ins Angesicht,

Der Hut flog mir vom Kopfe

Ich wendete mich nicht.

Nun bin ich manche Stunde

Entfernt von jenem Ort,

Und immer hör ichs Rauschen

Du fändest Ruhe dort.

Nur einmal noch in meinem ganzen Leben  
möchte ich meine Eltern weider seh'n!

Was würde ich nicht alles dafür geben,  
O, könnte dies nur noch einmal gescheh'n,  
Was würde ich nicht alles dafür geben,  
O, könnte dies nur noch einmal gescheh'n.

Ich würde sie sodann mit holden Blicken  
mit wahrhaft kindlichem Vertrau'n;  
recht fest an meinen Busen drücken  
und wonnevoll dann in ihr Antlitz schau'n,  
recht fest an meinen Busen drücken  
und wonnevoll dann in ihr Antlitz schau'n.

Jedoch das Schicksal hat sie mir entrissen,  
die meine Freud, mein Glück, mein Alleswar'n  
Sie sind's für die jetzt mein Tränen fliessen  
Sie werden fliessen noch in später'n Jahr'n,  
Sie sind's für die jetzt mein Tränen fliessen  
Sie werden fliessen noch in später'n Jahr'n.

# DIE LORELI

1. Ich weis nicht, was soll es bedeuten  
 das ich so traurig bin;  
 ein Märchen aus - alten Zeiten,  
 das kommt mir nicht ans dem Sinn  
 Die Luft ist kühl und es dunkelt,  
 und ruhig fließt der Rhein;  
 der Gipfel des Berges funkelt im  
 Abend sonnenschein

Sonnenschein

2. Die schönste Jungfrau sitzt  
 Dort oben wunderbar,  
 Ihr goldnes Geschmeide blitzet,  
 Sie kämmt ihr goldenes Haar.  
 Sie kämmt es mit goldenem Kamme  
 Und singt ein Lied dabei;  
 Das hat eine wundersame,  
 Gewaltige Melodei.

Wir treten zum Beten  
(Prayer of Thanksgiving)

Wir treten zum Beten vor Gott,  
zum Gerichte,  
das schonend und lohnend gerecht  
Du verhängt.

Du machtest der Wichte Gerbaren zu nichte;  
gelobt seider Herr,  
der die Schlechten bedrängt.